

Ramadier, Cédric/Bourgeau, Vincent: Kleiner Vogel, wo bist du?

Ein leerer Vogelkäfig auf dem strahlend gelben Cover, auf der Buchrückseite ein kleines Mädchen mit Vogel auf dem Arm. Dazu die Bitte an den Leser: "Oje, mein kleiner Vogel ist verschwunden! Kannst du mir helfen, ihn zu finden?" – Das ist der Einstieg in ein Suchbilderbuch mit Klappen, das sich an junge Kinder richtet und zu spielerischen Vorlesegesprächen anregt.

Inhalt

Der kleine Vogel ist verschwunden und kindliche Leserinnen und Leser können dem suchenden Mädchen dabei helfen, ihn zu finden. Gesucht wird zunächst im Außenbereich: Unter dem Huhn, einem Haufen Blätter und einem Igel. Aber unter dem Huhn ist nur ein Ei und darin bloß ein Küken. Unter den Blättern wachsen Pilze, unter denen eine Ameise sitzt. Unter dem Igel liegt Kot, darunter sitzt ein Käfer – aber weit und breit keine Spur von einem kleinen gelben Vogel. Dann geht es weiter ins Haus, wo unter dem Tisch unter einer Tasse Brotkrümel liegen; in der Spielzeugkiste begegnet man einem Affen und darunter einer Banane. Schließlich wird noch in der Schublade in der Kommode nachgesehen, wo der vermisste Vogel friedlich schlummert: "Da bist du ja – ganz verschlafen."

Kritik

Kleiner Vogel, wo bist du? ist ein quadratisches Pappbilderbuch mit glänzenden Oberflächen und leuchtenden Farben, das ursprünglich aus Frankreich stammt und nun im jungen [aracari Verlag](#) erscheint. Der leerstehende Vogelkäfig auf dem Cover und die Suchaufforderung auf der Rückseite animieren das zuhörende Kind bereits vor dem Aufschlagen des Buches zur Eigenaktivität. Und tatsächlich kann es beim Betätigen der Klappen im Buchinneren die Suche nach dem Vogel selbst nachvollziehen. "Wo bist du nur?" steht in Großbuchstaben auf jeder linken Hälfte der sechs Doppelseiten. Auf der rechten Seite findet sich – auf grellem einfarbigem Hintergrund – jeweils ein Bild mit einer Klappe und darunter erneut ein Bild, das wiederum aufgeklappt werden kann, um noch einmal ein Bild zu entdecken. Die abgebildeten Gegenstände und Tiere entstammen der Umgebung kleiner Kinder und werden vereinfacht und in stark kontrastierenden Farben dargestellt. Der Text ist eine Verkettung von Fragen und Antworten. Diese sind aus der Perspektive des Mädchens, das nur auf der Rückseite zu sehen ist, an den verschwundenen Vogel gerichtet: "Bist du unter dem Huhn? – Nein, da liegt ein Ei. Bist du im Ei? – Nein, da drin ist ein Küken!" So entdeckt das rezipierende Kind einige Tiere und Gegenstände, die es gar nicht gesucht hat, und lernt dabei zugleich den Umgang mit Präpositionen und das Nachvollziehen dreigliedriger Gedankenketten kennen. Die letzte Seite unterscheidet sich dann bereits in der Klapprichtung von allen vorangehenden Seiten und weist damit auf das Besondere hin: Während alle anderen Klappen von unten nach oben betätigt wurden, wird hier von rechts nach links und von oben nach unten geklappt. Am Ende steht dann – dem Entwicklungsstand der Zielgruppe angemessen – die befriedigende Auflösung der Suche: Der kleine Vogel ist in der Kommodenschublade eingeschlafen.

Fazit

Kleiner Vogel wer bist du? richtet sich an Kinder etwa zwischen eineinhalb und drei Jahren. Mit seinen großen übereinanderliegenden Klappen fördert es die Aktivität der Kinder und lässt sie die spannende Suche nach dem vermissten Haustier stellvertretend nacherleben. Anders als in vielen Bilderbüchern, in denen Spielelemente inflationär und ohne erkennbaren narrativen Mehrwert eingesetzt werden, sind sie hier überzeugende Bestandteile der mit einfachen Mitteln gestalteten Handlung. Auf diese Weise werden Kinder und begleitende Erwachsene zu einem unterhaltsamen Vorlesegespräch animiert. Schnell wird das Kind den Text mit- und nachsprechen können und das Buch auch alleine wiederentdecken wollen. Dabei kann es immer wieder von Neuem beginnen – egal auf welcher Seite.

Quelle: Mirijam Steinhauser: Kleiner Vogel, wo bist du?. In: KinderundJugendmedien.de.
Erstveröffentlichung: 12.02.2014. (Zuletzt aktualisiert am: 17.03.2022). URL:

<https://www.kinderundjugendmedien.de/kritik/bilderbuchkritiken/939-ramadier-cedric-bourgeau-vincent-kleiner-vogel-wo-bist-du>. Zugriffsdatum: 18.04.2024.